



Dörflicher Charme mitten in der Stadt

NWZ-STADTTEIL-CHECK Ohmstede, Bornhorst und Nadorst verbinden Idylle mit moderner Infrastruktur

Erst 1933 kam das traditionsreiche Bauerndorf Ohmstede zu Oldenburg. Weithin bekannt sind die reetgedeckten Häuser. Ob sich der Name Nadorst wirklich von Nachdurst ableitet?

VON CHRISTOPH KIEFER

OHMSTEDENADORST – Wer die Donnerschweer Straße stadt-auswärts fährt und vor dem Stadtrand in Seitenstraßen links oder rechts abbiegt, ist überrascht von der dörflichen Idylle, die sich an mehreren Stellen bietet. Der Charakter des früheren Bauerndorfs, dessen Anfänge ins 9. Jahrhundert datiert werden, ist teilweise bis heute erhalten.

Die reetgedeckten Häuser sind über den Stadtteil hinaus bekannt. Der Storch („Boni“), der sich im Frühjahr auf einem Dach in Klein-Bornhorst niederlässt, wird jedes Jahr ungeduldig erwartet.



Autor dieses Stadtteilporträts ist **Christoph Kiefer**. Der 56-jährige NWZ-Redakteur lebt und arbeitet seit 2011 in Oldenburg und entdeckt noch immer neue, lebenswerte Ecken in der schönen Stadt.

Ohmstede galt einst mit 20 sogenannten Hausmannshöfen als das größte Dorf des



Nah an der Stadt und mitten im Grünen: Anwohnerin Kerstin Schröder schätzt die Spazierwege rund um den Bornhorster See

BILD: SASCHA STÜBER

Ammerlandes. Erst mit der Verwaltungsreform 1933 verlor Ohmstede seine Selbstständigkeit.

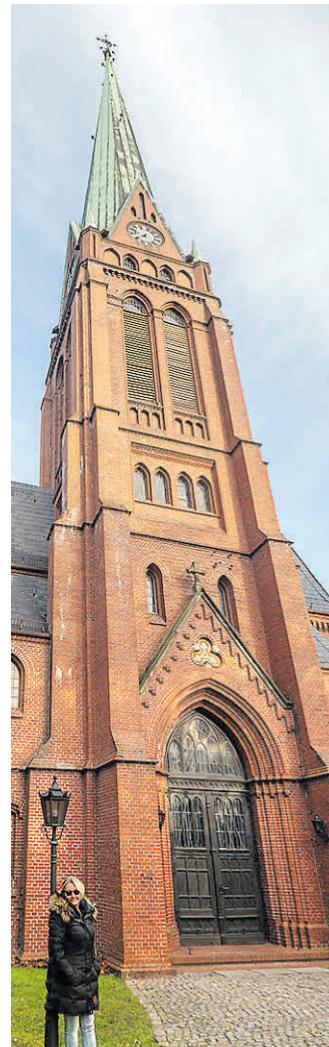
Die bis dahin zu Ohmstede zählenden Ortsteile Bornhorst, Donnerschwee, Etzhorn, Ipwege, Ipwegemoor, Nadorst und Wahnbek (nach dem Ersten Weltkrieg auch Ofenerdiek) wurden zwischen

Oldenburg und Rastede aufgeteilt. Heute ist Ohmstede ein beliebtes Wohngebiet; die Einwohnerzahl ist durch rege Bautätigkeit stark gewachsen.

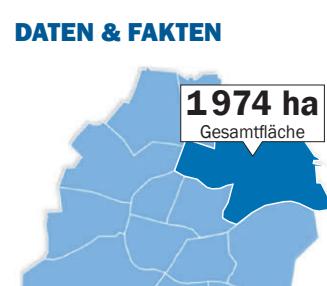
Das gilt auch für Nadorst – den an Ohmstede angrenzenden Stadtteil. Die Nadorster Straße ist als eine der wichtigsten Einfallsstraßen nach Oldenburg stark mit Verkehr belastet. Die zahlreichen Geschäfte und Dienstleister entlang der Straße sind ein starker Anziehungspunkt. Vor al-

lem auf die untere Nadorster Straße soll sich ein aktuelles Sanierungsprojekt positiv auswirken.

Ob sich der Name Nadorst tatsächlich von Nachdurst ableitet? Zumindest hat der Heimatdichter Karl Julius Weber 1828 diese Erklärung geliefert. Dass die Bauern, die in früheren Zeiten mit vollen Taschen auf dem Heimweg in einer der Wirtshäuser Station einlegten, ist zumindest nicht unwahrscheinlich.



Wahrzeichen: die Ohmsteder Kirche an der Rennplatzstraße. Vor der Kirche steht Nicole Krone. BILD: SASCHA STÜBER



735
Einwohner pro km²

6,6 %
Ausländeranteil



bis 20	22,0 %
21 - 44	22,5 %
45 - 64	34,3 %
65 und älter	21,2 %



MEIN TIPP

Straßenflohmarkt – das ist eines der Aushängeschilder der Nadorster Straße. Schnäppchenjägern tut sich ein begehrtes Revier auf. Die Aktion der Werbegemeinschaft „Die Nadorster“ füllt die Nadorster Straße vom Gertruden-Kirchhof bis zur Autobahn mit Ständen.



SEHENSWÜRDIGKEIT

Störche („Borni“) gehören zu den Attraktionen in Bornhorst. Jedes Jahr im Frühjahr wird die Ankunft dieser Tiere auf einem Scheunendach des „Wöbken-Hofes“ erwartet. Ein weiteres Storchennest im Stadtgebiet Oldenburg ist Störchen-Fachleuten nicht bekannt.



BEKANNTER KOPF

Fritz Hardach ist nicht nur im östlichen Stadtgebiet ein bekannter Kopf. Der frühere Radiologe war lange Jahre als Ortsvorsteher in Bornhorst unterwegs. Als Oldtimer-Fan und -Sammler ist der 80-Jährige auch überregional in der Szene bekannt und geschätzt.



MITTE DIE CITROËN FAMILIEN-MODELLE FÜR ALLE GENUG PLATZ ZUM WOHLFÜHLEN



Z. B. DER CITROËN BERLINGO

3 vollwertige Einzelsitze hinten²
2 Längen (als 5- und 7-Sitzer)²
Verkehrszeichenerkennung
Coffee Break Alarm
Spurassistent

AB
149,- € MTL.¹
MIT 0%-LEASING



[citroen.de](#)

CITROËN empfiehlt TOTAL *Quelle: www.autobest.org 'Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den NEUEN CITROËN Berlingo M BlueHDi 100 Stop&Start Start 75 kW/102 PS, Diesel, 1499 cm³, Anschaffungspreis (Nettodorlehensbetrag): 15.839,06 €; Leasingsonderzahlung: 51,- €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 149,- €; effektiver Jahreszins 0,00 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 0,00 %; Gesamtbetrag: 7.203,- €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr, zgl. Bsp. nach → 6a PAngV, Angebot gültig bis zum 31.12.2019. Es besteht ein Widerrufsrecht nach → 495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragssende gesondert abgerechnet. Beispieldaten zeigen Fahrzeuge dieser Baureihen, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind. ³je nach Version.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 4,6 L/100 KM, AUSSERORTS 4,0 L/100 KM, KOMBINIERT 4,2 L/100 KM, CO₂-EMISSIONEN KOMBINIERT 111 G/KM. EFFIZIENZKLASSE: A+. Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten.

INSPIRED
BY YOU
SINCE 1919

Autohaus Heinrich Munderloh
ERFAHRUNGS-
VERTRÄGSGEBAUDE

Autohaus Heinrich Munderloh Automobile GmbH & Co. KG
Kreyenstr. 6, 26127 Oldenburg, Telefon 0441 / 9 33 88-0, www.citroen-munderloh.de (H)

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



Eindruck bestätigt: Bürgervereinsvorsitzender Rainer Bartelt, hier in der Kleinen Bornhorster Straße, hält den Autobahnlärm für ein Thema im Ort. BILD: STÜBER

Gute Noten für Anbindung ans Busnetz

NWZ-STADTTEIL-CHECK Schlechte Bewertung in Ohmstede und Nadorst für Wohnungsangebot und Mieten

Der öffentliche Personennahverkehr erhält in Ohmstede, Bornhorst und Nadorst gute 7,2 Punkte. In den östlichen Stadtgebieten gibt es aber Kritik am Lärm durch zunehmenden Auto- und Lastwagenverkehr auf der Autobahn 29.

VON CHRISTOPH KIEFER

OHMSTEDENADORST – „Ordentlich“ nennt Rainer Bartelt die Anbindung ans Busnetz. Beim NWZ-Stadtteilcheck erhielt das Thema Nahverkehr von Teilnehmern aus Ohmstede, Bornhorst und Nadorst gute 7,2 von 10 möglichen Punkten. „Die VWG hat auf geänderte Anforderungen reagiert“, lobt der Vorsitzende des Bürgervereins von Ohmstede die Entwicklung im Personennahverkehr. „In den Siedlungsbereichen klappt das soweit gut.“

Auch bei der Seniorengerechtigkeit liegt der Stadtteil mit 5,9 Punkten leicht über dem Durchschnitt aller 14 Oldenburger Stadtteile. Auf die Frage, wie seniorengerecht ihr Stadtteil sei, ver-

ben die Bürger quer durch alle Stadtteile nur 5,8 Punkte. Mit 6,3 Punkten ebenfalls über dem Stadt-Durchschnitt: die Bewertung der Familienfreundlichkeit. Stadtweit betrachtet sind es nur 5,6. Sowohl älteren als auch jüngeren Menschen haben Ohmstede, Nadorst und Bornhorst demnach etwas zu bieten.

Sauberkeit gut bewertet

Beim Thema Sauberkeit (6,9 Punkte) sind die Bürger etwas unzufriedener als die Oldenburger im Durchschnitt

(7,0). Ein Lob auch für die Sportangebote in Ohmstede, Nadorst und Bornhorst: Mit 6,4 Punkten fällt die Bewertung noch etwas günstiger aus als auf Stadtbene (5,9).

Bei der Verkehrsbelastung (hier ist 10 der höchste und damit ausnahmsweise der schlechteste Wert) sieht es mit 4,7 Punkten in Ohmstede, Nadorst und Bornhorst besser aus als im Durchschnitt aller Stadtteile. Rainer Bartelt spricht jedoch ein Thema an, das in den nordöstlichen Stadtgebieten für Diskussionen sorgt: der Lärm durch den

Verkehr auf der Autobahn A 29. Seit Jahren nehme der Verkehr – zumindest gefühlt – zu; vor allem seit Eröffnung des Jade-Weser-Ports.

Diskussion um Lärm

Die Diskussion über den Autobahn lärm sieht Bartelt überlagert von der Debatte um den Ausbau der Bahnstrecke Richtung Wilhelmshaven. „Es dreht sich alles um den Güterverkehr. Aber wir haben auch die Autobahn.“ Bei dem Thema schieben sich nach Eindruck des Bürgervereins-

vorsitzenden Stadt und Bund gegenseitig die Verantwortung zu.

Die dürftigen 5,8 Punkte für das gastronomische Angebot weisen auf eine stadtweite Entwicklung: Die traditionelle Kneipe verschwindet. Gaststätten, früher wichtige Treffpunkte, haben es schwer. Es gibt zwar neue Begegnungspunkte. Doch die können diese niederschwellige Form, ins Gespräch zu kommen, nicht vollständig ersetzen.

Die Einschätzung der Sicherheit liegt mit 6,2 Punkten über dem Vergleichswert auf städtischer Ebene (6,0). Ein Wert, den Bartelt mit dem Unterschied zwischen subjektivem Sicherheitsgefühl und festgestellten Zahlen erklärt. Es habe zwar in der Vergangenheit teilweise Störungen durch nächtliche Feten auf dem Schulhof gegeben, aber keine gravierenden Vorkommnisse.

Bei der Gesamtbewertung erreichen Bornhorst, Ohmstede und Nadorst 6,2 Punkte – der Bereich liegt damit im guten Mittelfeld aller Stadtteile. Auffällig: Bornhorst, Nadorst und Ohmstede sind mit 1974 Hektar der mit Abstand größte der 14 Stadtteile. Mit 735 Einwohnern pro Hektar ist allerdings nur Neuenwege (145) noch dünner besiedelt.

So bewerten die Bewohner ihren Stadtteil



6,2

Gesamtpunktzahl

5 672 Oldenburger haben an der Umfrage teilgenommen und die Lebensqualität auf einer Skala von 1 bis 10 beurteilt.

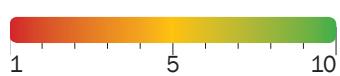
So lesen Sie die Grafik:
● **überdurchschnittlich** (ab einer Abweichung von +0,3 Punkten zum Durchschnittswert für alle Stadtteile)
● **durchschnittlich** (bis zum einer Abweichung von +0,2 bzw. -0,2 Punkten zum Durchschnittswert für alle Stadtteile)
● **unterdurchschnittlich** (ab einer Abweichung von -0,3 Punkten zum Durchschnittswert für alle Stadtteile)

SO HABEN WIR DIE WERTE ERMITTELT

Bei der Online-Umfrage

NWZ-Stadtteilcheck sind 5672 komplett ausgefüllte Bögen in die Bewertung eingeflossen. Aus Ohmstede, Nadorst und Bornhorst sind insgesamt 466 Stadtteilbewertungen eingegangen.

Auf einer Skala von 1 bis 10 Punkten konnten die

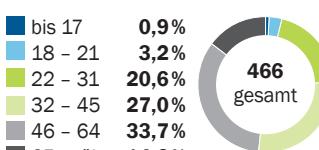


Teilnehmer ihre Bewertungen zu Fragen nach Familienfreundlichkeit, Anbindung an Nahverkehr, Sicherheit und vielen weiteren Themen abgeben.

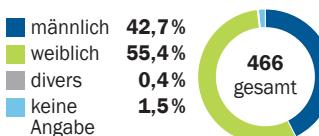
Morgen, Mittwoch, in der NWZ: So bewerten Kreyenbrücker ihren Stadtteil

Ergebnisse zum Stadtteilcheck im Internet → @ www.NWZonline.de/stadtteilcheck-oldenburg

Teilnehmer – Alter



Teilnehmer – Geschlecht



#moin MORGENS. MITTAGS. ABENDS.

- Kurz und knapp das Wichtigste aus der Region.
- 3 Mal am Tag als Push-Nachricht auf Ihr Smartphone.
- Einfach die NWZ-App herunterladen und los geht's!
- Keine Zusatzkosten, in Ihrem Abo bereits enthalten.

MEHR INFOS AUF NWZonline.de/app

NWZ

Der neue
Nachrichten-Service
in Ihrer NWZ-App

